

Antrag an den Landesparteitag DIE LINKE. NRW

Antragstellerin: Kreisverband DIE LINKE. Duisburg

Wahlkampfthemen sinnvoll bündeln

Sozial-ökologischer Wandel und Transformation der Wirtschaft sind kein Widerspruch

Der Landesparteitag DIE LINKE. NRW möge beschließen:

Der Landesvorstand wird beauftragt, sozial- und umweltpolitische Themen zusammen zu denken. Maßnahmen gegen den Klimawandel, soziale Absicherung und Sicherheit sind mit einem sozial-ökologischen Wandel und der Transformation der Wirtschaft und dem Schutz von Industriearbeitsplätzen untrennbar verbunden.

Die Umsetzung folgender konkreter Maßnahmen wird vorgeschlagen:

- Im Industrieland NRW mit seinen energieintensiven Produktionsbetrieben wird das Thema Transformation eines der wahlentscheidenden Felder sein und muss hier auch als ein Wahlkampfthema herausgestellt werden
- Die bereits ausgearbeiteten Forderungen der Partei DIE LINKE zu grünem Wasserstoff in Verbindung mit z.B. einer Verstaatlichung von Schlüsselindustrien sind ein Alleinstellungsmerkmal der Linken.

Begründung:

In Duisburg ist die Stahlindustrie immer noch prägend und stellt viele Arbeitsplätze bereit. Den Belegschaften, den Gewerkschaften, den Betriebsräten und selbst immer größere Teile des Managements ist die Bedeutung des Klimaschutzes immer mehr bewusst. Auch unsere Wählerschaft denkt ökologischer. DIE LINKE nicht nur Duisburg hat hier immer klar gemacht, wie wir uns eine Transformation der Industrie vorstellen, die nicht zu Lasten der Belegschaften und nicht noch mehr Arbeitsplätze verloren gehen dürfen. Wir nehmen die sozialen Ängste der abhängig Beschäftigten ernst und setzen uns für die soziale Absicherung der Menschen ein. Allen Beteiligten ist aber mittlerweile klar, dass diese Transformation nur mit staatlicher Unterstützung und einer Energiewende möglich ist. Die Themen soziale Sicherheit, Arbeitskämpfe und Industriearbeitsplätze mit ökologischen Forderungen, die DIE LINKE hat, zu verbinden, ist kein Widerspruch, sondern offensichtlich und existentiell.